



Workshop „Kiezkassen: Geld für Ihre Idee zur Kiezgestaltung! Ihre Erfahrung und Bewertung“

Veranstaltungsdetails

Datum: 08.06.2023

Ort: Mobiles Kiezlabor CityLAB, Puschkinallee Ecke Am Flutgraben (Nähe Arena Berlin)

Veranstalter: Bezirksamt Treptow-Köpenick in Koop. mit CityLAB Berlin

Teilnehmer:innen:

Nancy Leyda-Siepe

Werner Gädecke

Silke Hüper

Detlev Saust

Kathrin Wegner

Henriette Schleinstejn

Inhalt

I. Hintergrund zum Pilotprojekt SMART CITY Treptow-Köpenick

II. Ausgangslage und Zielstellung

III. Methode des Workshops

IV. Ergebnisse

Anhang

Impressum

I. Hintergrund zum Pilotprojekt SMART CITY Treptow-Köpenick

Ohne das Wissen und die Erfahrungen aus der Bevölkerung und anderen Akteuren aus organisierter Zivilgesellschaft, Wirtschaft oder Wissenschaft können Stadtentwicklungsprozesse kaum integriert und nachhaltig gestaltet werden. Die Digitalisierung von Beteiligungsprozessen kann für eine Transparenz und Niedrigschwelligkeit sorgen, die Bürger:innenhaushalte und andere Stadtteilbudgets als direkte Teilhabemöglichkeit weiterqualifizieren und somit auf den großen Mitgestaltungswillen im Land Berlin reagieren. Die wachsenden Etatsätze für Bürger:innenhaushalte in den Berliner Bezirken lenken immer mehr Investitionsmittel in Beteiligungsformate, um eine breite und diverse Beteiligung bei der Maßnahmenpriorisierung und Mittelvergabe für Stadtentwicklungsprojekte zu erzielen, anstatt gut organisierte Partikularinteressen zu befördern.

Um das Interesse und die Teilnahme von Bürgerinnen und Bürgern an Beteiligungsformaten zur gemeinsamen Stadtgestaltung in Treptow Köpenick und Berlin zu erhöhen, muss das Zusammenspiel von digitalen und analogen Partizipations- und Interaktionsmethoden intensiv (weiter-) entwickelt

und erprobt werden. Mit Beteiligungsmöglichkeiten wie den bezirkswerten Kiezkassen, dem Bürger:innenhaushalt Treptow-Köpenick und anderen Stadtteilbudgets sind Grundsteine für eine mit der Bürgerschaft, Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung integrierte Stadt(teil)entwicklung geschaffen.

Im Pilotprojekt gilt es, anhand des in Treptow-Köpenick bereits etablierten Beteiligungsformats der **Kiezkassen** die derzeitige Performance im analogen und digitalen Bereich zu überprüfen, um smarte Tools zur breiteren Zielgruppenerreichung zu ergänzen, in das System der integrierten Stadtentwicklung mit seinen Partizipations- und Interaktionsverfahren für Kiezugestaltungen auch innerhalb der Verwaltung zu implementieren sowie eine Anschlussfähigkeit und Übertragbarkeit in andere Stadtteilbudgets – insbesondere Bürger:innenhaushalte sicherzustellen.

II. Ausgangslage und Zielstellung

Bisher wird für die Sammlung von Ideen zur Kiezgestaltung im Rahmen von Bürgerbeteiligungsprozessen die landeseigene Plattform mein.berlin.de genutzt. Jedoch fehlen notwendige Komponenten für eine umfassende Partizipation wie z.B. Beratungsoptionen innerhalb der Prüfung von Hinweisen und Projektanträgen oder diskussionsbasierte Abstimmungstools. Ein wichtiger Bestandteil von Partizipation im digitalen Raum ist daher eine barrierearme Kommunikationsplattform, die eine einfache Vernetzung und den Dialog von Interessierten befördert, Projektideen transparent macht, Prüfungs- und Entscheidungsprozesse sichtbar abbildet und Projektumsetzungen visualisieren kann.

Um eine gemeinwohlorientierte und an den Bedarfen der Stadtgesellschaft orientierte Beteiligungskultur in Treptow-Köpenick zu etablieren, sind bei der Einführung eines digitalen Schnittstellentools die Einbindung relevanter Multiplikator:innen unabdingbar. Durch aufsuchende Beteiligung sowie Informations- und Workshopangebote kann das Pilotprojekt in seiner Testung unterstützt werden.

Entlang des Untersuchungsfeldes der Kiezkassenformate soll eine Optimierung mit Unterstützung eines digitalen Partizipations- und Interaktionstools in folgenden Bereichen erzielt werden:

- 1. Mehr Bürger:innen für bezirkliche Beteiligungsprozesse zur Gestaltung ihrer Lebens- und Arbeitswelten gewinnen, indem Hürden abgebaut und zur Teilnahme motiviert wird!**
- 2. Smarte Beteiligungsprozesse gestalten, die von der Diskussion über Abstimmung bis zur Umsetzung von Projektideen aus der Bürgerschaft transparent gestaltet und in Verwaltungsabläufe integrierbar sind!**
- 3. Das digitale Partizipationstool in weitere Beteiligungsformate im Bezirk (Bürger:innenhaushalt qualifizieren) und Berlin (Kiezkassen in weiteren Bezirken etablieren) übertragen!**

III. Methode des Workshops

Die Kiezkassen bieten finanzielle Unterstützung für die Verwirklichung kleiner Projekte in den Kiezen unseres Bezirks Treptow-Köpenick. Dafür werden jedes Jahr 100.000 Euro aus dem Bezirkshaushalt zur Verfügung gestellt.

Finanziert werden Vorhaben, die den Zusammenhalt im Kiez fördern, Nachbarschaften stärken oder das Wohnumfeld verschönern, z. B. Selbsthilfe- und Nachbarschaftsprojekte, Pflanzaktionen, Hoffeste, Nachbarschaftsfeste, Straßenfeste, Vortragsveranstaltungen oder Material für Bürgerinformationen.

Im Zuge des Workshops wollte das SMART CITY Team erste Erfahrungen und Meinungen zum Kiezkassen-Prozess aus Sicht von Kiezkassen-Antragssteller:innen erfahren. Dazu dienten die Leitfragen: „Was lief gut? Was lief schief? Wo gibt's Verbesserungsvorschläge?“, um anhand dessen erste Optimierungsvorschläge herauszuarbeiten.

Um den Prozess der Kiezkasse besser analysieren zu können, wurde erst das Ablaufschema dieser näher beleuchtet. Im nächsten Schritt wurden Fragen zu dem Prozess gestellt, welche im Ergebnisteil näher betrachtet werden.



IV. Ergebnisse

Bildmaterial

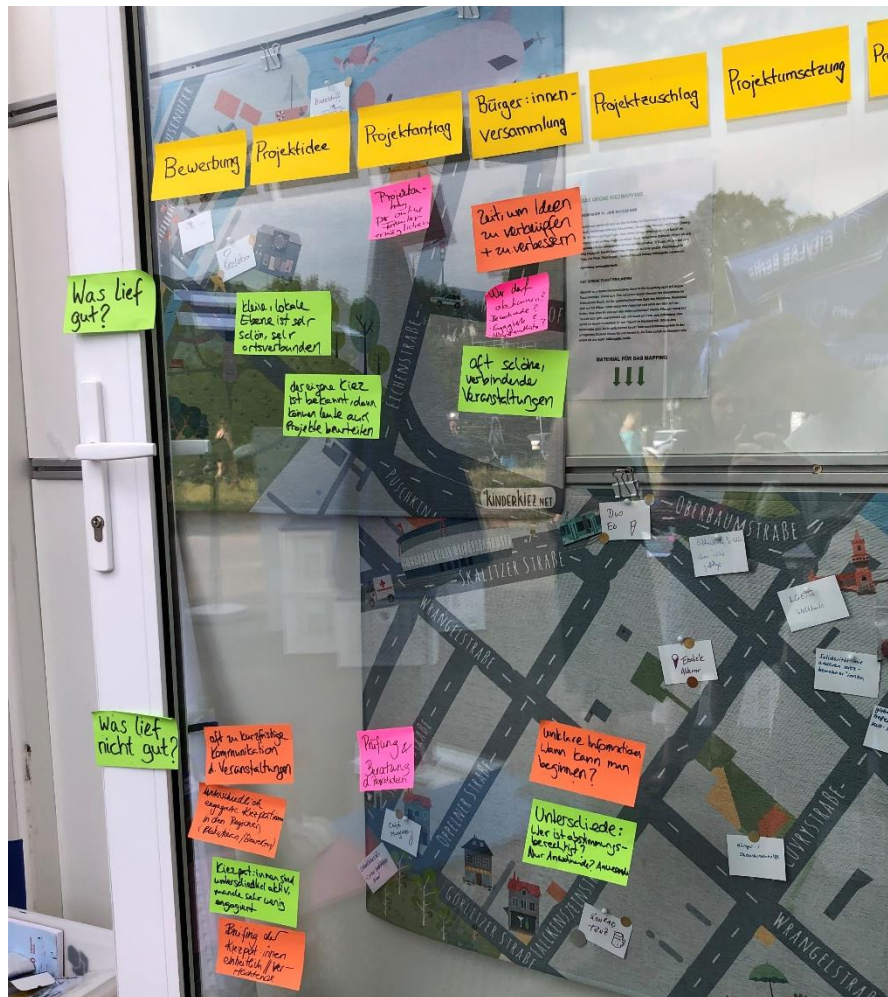


Abbildung 2 - Fotodokumentation: Was lief gut? Was lief nicht gut?

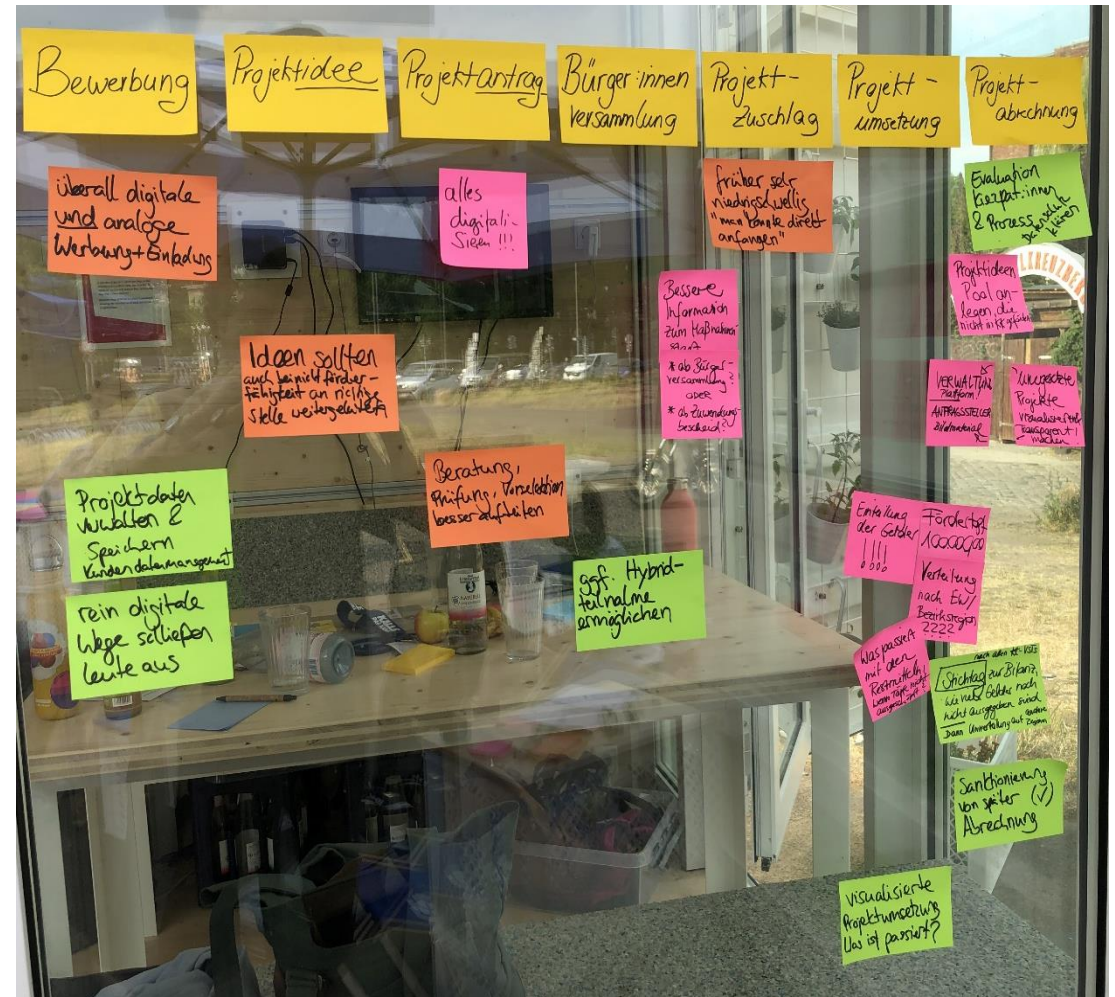


Abbildung 3 - Fotodokumentation: Wo gibt es Verbesserungsvorschläge?

Aufbereitung Bildmaterial

„Was lief gut?“

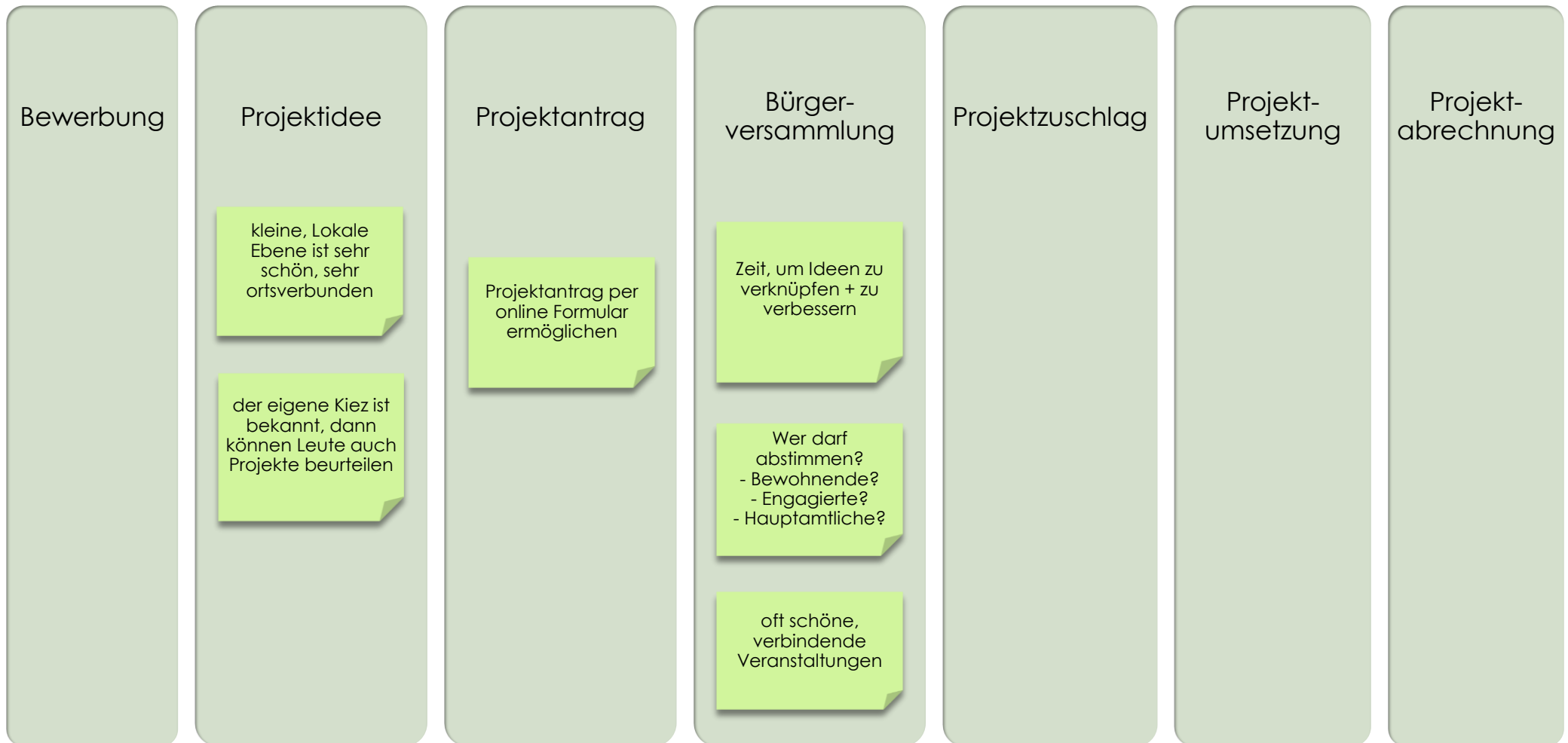


Abbildung 4 - Ergebnisaufbereitung: Was lief gut?

„Was lief nicht gut?“

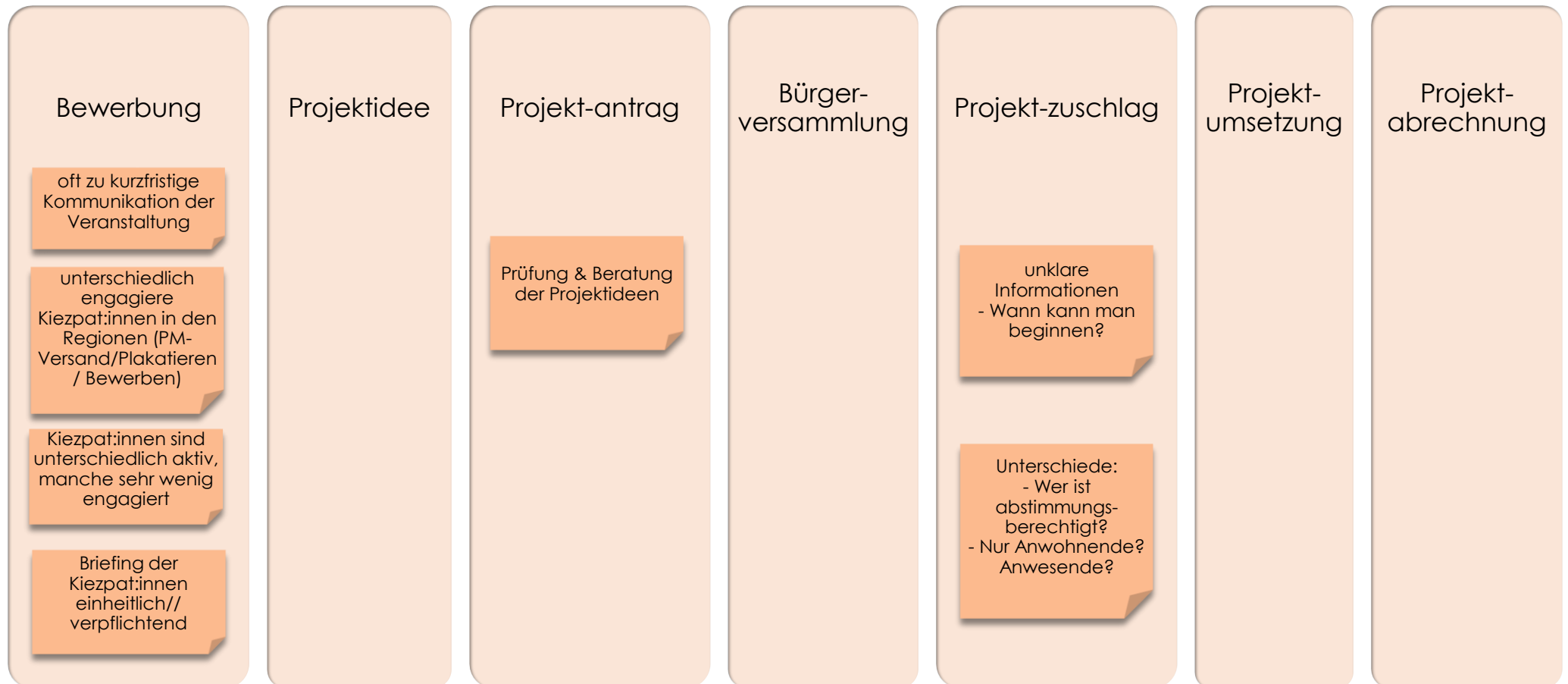


Abbildung 5 – Ergebnisaufbereitung: Was lief nicht gut?

„Wo gibt es Verbesserungsvorschläge?“

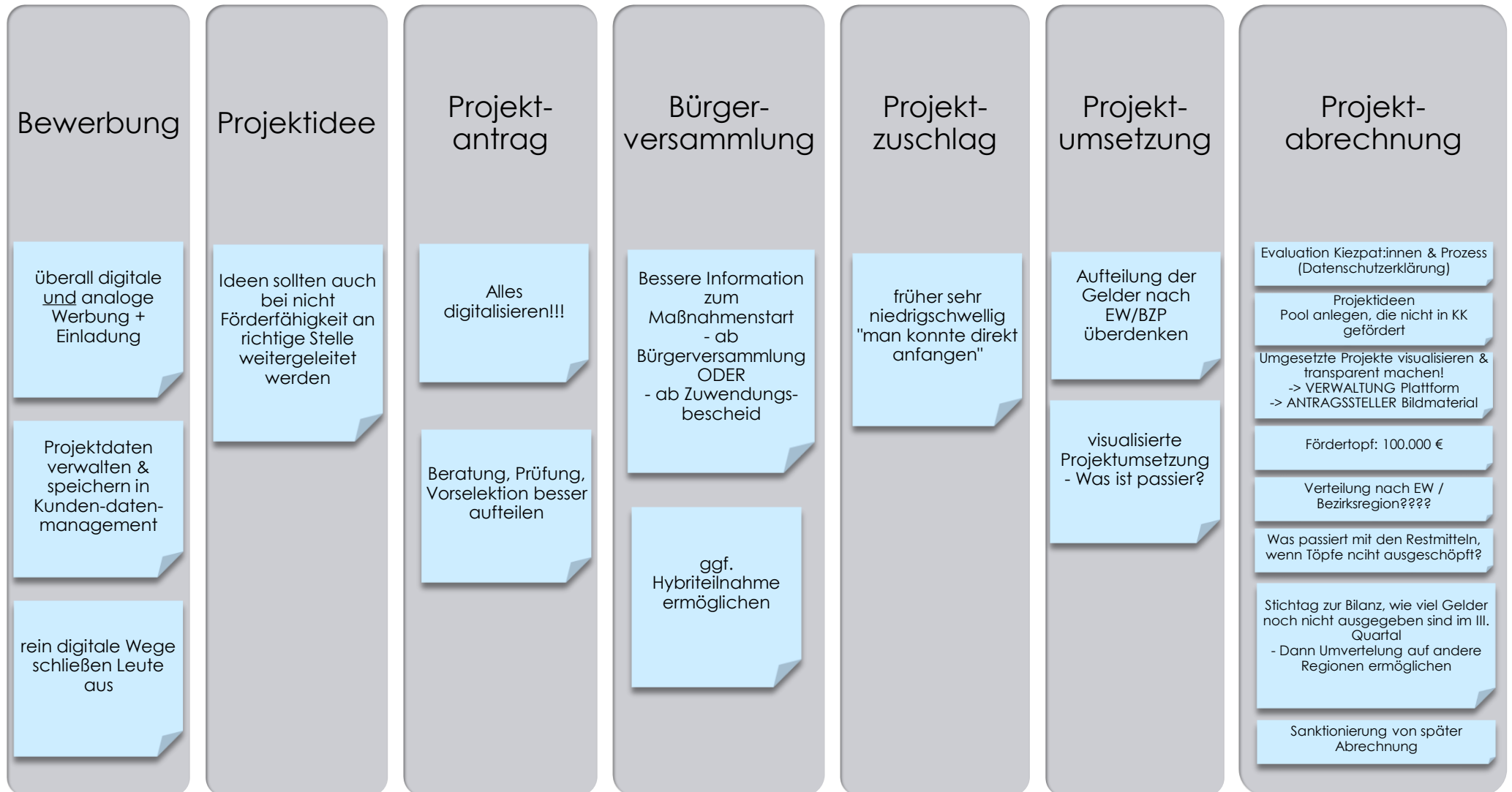


Abbildung 6 – Ergebnisaufbereitung: Wo gibt es Verbesserungsvorschläge?

Anhang

Fotodokumentation des Workshops



SMART CITY Pilotprojekt Treptow-Köpenick von Berlin
„Smarte Partizipation von der Kiezkasse bis zum Bürger:innenhaushalt“

Mobiles Kiezlabor CityLAB – Ergebnisaufbereitung des Workshops vom 08.06.2023



SMART CITY Pilotprojekt Treptow-Köpenick von Berlin
„Smarte Partizipation von der Kiezkasse bis zum Bürger:innenhaushalt“

Mobiles Kiezlabor CityLAB – Ergebnisaufbereitung des Workshops vom 08.06.2023



SMART CITY Pilotprojekt Treptow-Köpenick von Berlin
„Smarte Partizipation von der Kiezkasse bis zum Bürger:innenhaushalt“

Mobiles Kiezlabor CityLAB – Ergebnisaufbereitung des Workshops vom 08.06.2023



Impressum

// 30. Juni 2023

Bildnachweise

© 2023 AR.URBAN, Sozialraumorientierte Planungskoordination Treptow-Köpenick.
Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte sind vorbehalten.

Herausgeber

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin; OE Sozialraumorientierte Planungskoordination
Neue Krugallee 4, 12435 Berlin

Konzept & Durchführung

Henriette Schleinstein
Referentin SMART CITY Treptow-Köpenick
henriette.schleinstein@ba-tk.berlin.de
+49 162 1052 404

Ergebnisaufbereitung & Layout

Marco Stapel
Projektassistenz SMART CITY Treptow-Köpenick
marco.stapel@ba-tk.berlin.de
+49 151 1507 8793